



# ROOTHUUS GONTEN

ZENTRUM FÜR APPENZELLER  
UND TOGGENBURGER VOLKSMUSIK



# JAHRESBERICHT 2025

STIFTUNG ROOTHUUS GONTEN

Dorfstrasse 36, CH-9108 Gonten  
info@roothuus-gonten.ch  
roothuus-gonten.ch

*Titelbild: Walter Tanner, Herisau / Roothuus Gonten*

# STIFTUNG UND STIFTUNGSRAT

Am 22. Mai 2003 wurde die Stiftung "Zentrum für Appenzellische Volksmusik" von den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, dem Bezirk Gonten und der Appenzellischen Gemeinnützigen Gesellschaft gegründet. Am 1. Januar 2015 wurde der Kanton St. Gallen in den Kreis der Stifter aufgenommen. Damit verbunden war die Namensänderung in "Stiftung ROOTHUUS GONTEN – Zentrum für Appenzeller und Toggenburger Volksmusik".

Der Stiftungsrat setzte sich im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

PRÄSIDENT/PRÄSIDENTIN:

Roland Inauen, Landammann Appenzell Innerrhoden (bis April 2025)  
Angela Koller, Landammann Appenzell Innerrhoden (ab Mai 2025)

VIZEPRÄSIDENT:

Niklaus Ledergerber, Fachkommission Denkmalpflege Appenzell Innerrhoden

MITGLIEDER:

Prof. Dr. Marc-Antoine Camp, Luzern  
Georg Kegel, Musiker, Hundwil  
Vreni Kölbener, Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG), Appenzell  
Martin Manser, Bezirk Gonten (bis Mai 2025)  
Clemens Fässler, Bezirk Gonten (ab Mai 2025)  
Christopher Rühle, Amt für Kultur St. Gallen  
Ursula Steinhauser, Amt für Kultur Appenzell Ausserrhoden

GESCHÄFTSFÜHRERIN:

Barbara Betschart

# BETRIEB UND PERSONELLES

FESTANGESTELLTE MITARBEITENDE:

Barbara Betschart 60% (Geschäftsführerin)  
Bernadette Koller 50% (Administration)  
Salome Manser 15% (Datenbank/Administration), bis Oktober 2025  
Antonia Manser 17% (Datenbank/Administration), ab November 2025

PROJEKT-MITARBEITENDE:

Erika Koller (Tanzkurse/Zitherkurse)

EHRENAMTLICHE MITARBEITENDE DATENBANK:

Albert Kölbener  
Thomas Mainberger  
Erwin Sager  
Hannes Wanner

HAUSWARTUNG:

Monika Wettmer-Signer

# ARCHIVIERUNG

## DATENBANK E-MUSEUM PLUS

Die Erschliessung und Aufbereitung von Metadaten für die Datenbank wurde im Berichtsjahr kontinuierlich weitergeführt. Die Datenmenge wächst laufend. Albert Kölbener widmete sich der systematischen Erfassung historischer Noten in der Notensammlung Roothuus (NSR). Die Noten wurden anschliessend von Salome Manser gescannt und in die Datenbank eingepflegt. Bernadette Koller unterstützte diese Arbeiten. Hannes Wanner betreute das digitale Bild- und Tonmaterial und Barbara Betschart das Personenregister.

Per Ende Dezember 2025 umfasste die Datenbank neben grossen Anzahl Fotografien sowie Einträgen zu Personen, Körperschaften und Objekten rund 10'000 Instrumentalstücke und Naturjodel. Die Notensammlung Roothuus enthält zusätzlich 41'000 digitale Dateien (Noten und Audioaufnahmen) auf dem institutionseigenen Server.

# KURSE

## AKKORDZITHERKURSE

Über das ganze Jahr verteilt wurden vier Kurse für Akkordzither auf unterschiedlichen Niveaus durchgeführt, geleitet von Erika Koller. Sämtliche Kurse – von den Fortgeschrittenenkursen bis zu den Weihnachts-Tagesseminaren – waren vollständig ausgebucht. Das Schweizerische Zithertreffen fand ebenfalls in Gonten statt und umfasste Workshops sowie eine Zitherstobede.

## JODELKURSE

Im April und November leitete Walter Neff «Hirschli» je einen Jodelkurs. Die Teilnehmenden wurden in die Grundlagen des Jodelns – «vorjodle, nohfahre ond gradhäbe» – eingeführt. Gemeinsames Singen und sich in einem Klang wiederfinden war das Ziel der beiden Kursvormittage. Nach je zwei Stunden des Probierens und Übens gelangen Rugguusseli und Zäuerli im mehrstimmigen Satz.



*Talerschwinger an den Kinderkulturtagen Appenzell Innerrhoden*

# PROJEKTE

## UNESCO-LISTE DES IMMATERIELLEN KULTURERBES DER MENSCHHEIT

Im Frühjahr 2024 reichte das Bundesamt für Kultur die Kandidatur für die Einschreibung des Jodelns in die «Repräsentative Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit» ein. Marc-Antoine Camp und Barbara Betschart waren in der zuständigen Arbeitsgruppe massgeblich am Einschreibungsprozess beteiligt. Im Anschluss konstituierte sich die Arbeitsgruppe «Jodelforum», bestehend aus Vertreter:innen verschiedener Institutionen, mit dem Auftrag Massnahmen zur Sicherung der Weitergabe der Jodeltradition festzulegen und sich um deren Umsetzung zu kümmern. Finanziell beteiligt am Nachfolgeprojekt waren neben dem Roothuus Gonten das Bundesamt für Kultur, die Hochschule Luzern sowie der Eidgenössische Jodlerverband.

Am 28. März 2025 fand im Roothuus Gonten eine Fachtagung statt, an der namhafte Jodlerinnen und Jodler sowie Fachpersonen von Volksmusik und Volksmusikinstitutionen teilnahmen – teils vor Ort, teils online. Unter dem Titel «Auf dem Weg zur Unesco» wurde eine noch breitere Förderung der Jodeltraditionen durch Sensibilisierung und Archivierung erörtert. Der Austausch war interessant und gewinnbringend.

Am 11. Dezember 2025 wurde das Jodeln offiziell in die UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Zwei Tage später lud der Kanton Schwyz am 13. Dezember 2025 zum Schweizerischen «Tag des Jodelns» nach Schwyz. Unter dem Motto «zämä jodle», «zämä redä», «zämä firä» umfasste das Programm Workshops, eine Podiumsdiskussion mit bekannten Persönlichkeiten, Jodel-Akteur:innen und Fachpersonen sowie die offizielle Feier. Jodelformationen aus verschiedenen Regionen der Schweiz sowie das Projekt «jodelndes Klassenzimmer» – darunter die 5./6. Klasse von Brülisau – gestalteten den musikalischen Teil. Beim Apéro erfuhren die gelebte Gemeinsamkeit der Regionen einen weiteren jodlerischen Höhenflug: Ein gelungener Tag fand mit dem gemeinsamen Schlussjodel seinen Abschluss.



*Schüler:innen aus Brülisau am Tag des Jodelns in Schwyz*

## VERANSTALTUNGEN

- 31. Januar 2025, Stobede mit «4-Frauemusig»
- 21. März 2025, Kooperationsanlass Roothuus im Rathaus für Kultur in Lichtensteig, Tanzkurs anschliessend Stobede mit Gast Katja Bürgler
- 8./9. April 2025, Kinderkulturtag Appenzell Innerrhoden
- 8. Mai 2025 Verabschiedung Stiftungsratspräsident Roland Inauen
- 13. Juni 2025, «Fürstenauer-Abend»
- 6. September 2025, AGG Mitgliederanlass
- 19. September 2025, Stobede mit Barbara Giger
- 25. September 2025, IBK-Künstler:innenbegegnung
- 4./5. Oktober 2025, Schweizerisches Zithertreffen
- 17. Oktober 2025, Kooperationsanlass Roothuus im Ackerhus, Ebnet-Kappel
- 25. Oktober 2025, Roothuus isch Musig: Konzert mit Evelyn & Kristina Brunner
- 27. Oktober 2025, Kooperationsanlass mit der Klangwelt Toggenburg: Konzert von «Ambäck» mit Musik aus dem Roothuus Gonten im Klanghaus
- 31. Oktober 2025, Referat von Barbara Betschart im Forum der Schweizer Geschichte in Schwyz
- 7. November 2025, Konzert der Musikschule Appenzell
- 8. November 2025, Referat von Barbara Betschart am «Kulturfenster, Kultur am Säntis» auf dem Säntis



*Forum Schweizer Geschichte in Schwyz, Referat mit Musik von Barbara Betschart*

## BESUCHE

Im Berichtsjahr besuchten insgesamt 2'040 Personen das Roothuus Gonten. Davon nahmen 850 Personen an einer Veranstaltung teil – sei es einer Stobede, einem Kurs, einem Konzert oder einem Referat – oder erkundeten das Haus auf eigene Faust. Weitere 1'190 Personen in 52 Gruppen (Erwachsene und Kinder) buchten eine Führung.



*Konzertabend mit Kristina und Evelyn Brunner*

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In den regionalen und überregionalen Medien, den Volksmusikzeitschriften «Schweizer Volksmusik», «Typisch» sowie «Alpenrosen» wurden regelmässig Hinweise auf Anlässe, Veranstaltungen, Publikationen und weitere Aktivitäten des Roothuus Gongen publiziert. In der Zeitschrift «OBACHT KULTUR – Das Kulturblatt aus Appenzell Ausserrhoden» wurden einzelne Aspekte der institutionellen Tätigkeit vorgestellt. Im «Innerrhoder Geschichtsfreund» (2025) erschien ein Zusammenzug des Jahresberichts 2024; in «Appenzellische Jahrbücher» (2025) wurde die Stiftung ebenfalls erwähnt.

Im Berichtsjahr erschienen zwei Halbjahresprogramme (als Flyer und online), neun Newsletter sowie der Jahresbericht 2024. Die Website wurde laufend mit aktuellen Veranstaltungshinweisen und weiterführenden Informationen nachgeführt.

## NETZWERKPFLEGE

Die Zusammenarbeit mit den Kulturämtern von Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St. Gallen wurde kontinuierlich weitergeführt und war von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Mit dem Haus der Volksmusik in Altdorf fand ein regelmässiger Austausch statt, der neben administrativen Fragen primär die inhaltliche Zusammenarbeit im Bereich der gemeinsamen Datenbank umfasste. Die Kooperation mit der Hochschule Luzern – Musik wurde im Rahmen gemeinsamer Projekte fortgesetzt. Darüber hinaus bestanden Kooperationen mit der Klangwelt Toggenburg, dem Rathaus für Kultur in Lichtensteig, dem Ackerhus Ebnat-Kappel sowie den Musikschulen Appenzell.

## GÖNNERVEREIN ROTHUUS GONTEN

Die Hauptversammlung des Gönnervereins Roothuus Gonten wurde unter Präsident Stefan Düsel durchgeführt. Als Nachfolgerin des zurücktretenden langjährigen Rechnungsprüfers Koni Menet wählte die Versammlung Maja Steingruber, Gais. Stefan Düsel, Erika Koller, Simon Lüthi und Monika Siallagan wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im Rahmen der Versammlung wurde das 20-jährige Bestehen des Gönnervereins gefeiert. Gründungspräsident Hans Hürlemann blickte mit Anekdoten auf die vergangenen zwei Jahrzehnte zurück. Präsident Stefan Düsel sowie die ehemaligen Vorstandsmitglieder Barbara Giger, Brigitte Schmid, Albert Graf und Erwin Sager bereicherten die Erzählungen mit musikalischen Beiträgen. Im Anschluss fand eine Stobede statt.



*Hauptversammlung Gönnerverein 2025*

# DANK

Die Stiftung Roothuus Gonten dankt den folgenden öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Institutionen, Stiftungen, Gönner:innen und Einzelpersonen für ihre Unterstützung im Berichtsjahr:

- Stifter:
  - Kanton Appenzell Innerrhoden
  - Kanton Appenzell Ausserrhoden
  - Kanton St. Gallen
  - Bezirk Gonten
  - Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft (AGG)
- Gönnerverein Roothuus Gonten
- Haus der Volksmusik, Altdorf
- Hochschule Luzern – Musik
- Klangwelt Toggenburg
- Rathaus für Kultur, Lichtensteig
- Ackerhus, Ebnat-Kappel
- Appenzeller Verein Luzern (Schenkung Senntumschellen)
- Familie Annen Erbgemeinschaft (Schenkung Geige)
- Stefan Düsel (Schenkung Koffergrammophon)
- Ruth Eugster (Schenkung Bild Dölf Mettler)
- Martin Holderegger (Leihgabe Senntumschellen)
- Lukas Kunz (Schenkung Alphorn)
- Franz Manser (Leihgabe Akkordeon) Erwin Sager (Schenkung Geige)
- Die Mobilier, Generalagentur Appenzell
- Prosper-Glucker-Fonds
- Albert Steuble (Kinderkulturtage)
- Hans und Wilma Stutz-Stiftung

ANGELA KOLLER

Präsidentin des Stiftungsrates



BARBARA BETSCHART

Geschäftsführerin



Gonten, April 2026